

Einladung

Herausgeber:

Paul-Ehrlich-Institut
Paul-Ehrlich-Straße 51–59
63225 Langen
>> www.pei.de

Pressestelle

Dr. Susanne Stöcker
Dr. Corinna Volz-Zang
Brigitte Morgenroth

Telefon / Phone +49 (0) 6103 77 1030

Fax +49 (0) 6103 77 1262

E-Mail presse@pei.de

1 von 2 Seiten

14.02.2014

Ausstellung "Fegt alle hinweg, die die Zeichen der Zeit nicht verstehen wollen!" im Paul-Ehrlich-Institut

Das Paul-Ehrlich-Institut lädt ein

am: Montag, dem 24.02.2014

um: 17:00 Uhr

im: Hörsaal des Paul-Ehrlich-Instituts, Langen

zur Eröffnung der Ausstellung "Fegt alle hinweg, die die Zeichen der Zeit nicht verstehen wollen!"

Die Ausstellung versucht eine Annäherung an die Gedankenwelt jüdischer Ärztinnen und Ärzte, die von den Nationalsozialisten im Jahr 1938 mit Berufsverbot (Approbationsentzug) belegt wurden. Die Ärztinnen und Ärzte kommen in Briefen, Erinnerungen und Dokumenten selbst zu Wort.

Bei der Eröffnungsveranstaltung werden Dr. Hansjörg Ebell und Ursula Ebell, die die Ausstellung konzipiert haben, in die Ausstellung einführen.

Die 25 Tafeln der Ausstellung, die 2008 erstmals in München gezeigt wurde, zeigen Portraits von Betroffenen - insgesamt 20 individuelle Lebensgeschichten, die exemplarisch für Tausende in ganz Deutschland stehen; darunter politisch exponierte Nazigegner wie Dr. Katz aus Nürnberg, der bereits 1933 im Konzentrationslager Dachau inhaftiert und ermordet wurde.

Prof. Klaus Cichutek, Präsident des Paul-Ehrlich-Instituts wird die Ausstellung eröffnen. Gemeinsam mit Dr. Klaus Cußler gibt er einen kurzen historischen Abriss zur Ge-

schichte des Paul-Ehrlich-Instituts sowie Informationen zu den zur damaligen Zeit am Institut beschäftigten und danach vom Berufsverbot betroffenen jüdischen Ärzten. Nach der offiziellen Eröffnung findet gegen 18.30 Uhr ein kleiner Umtrunk statt.

Für die Öffentlichkeit wird die Ausstellung vom 24.02. bis einschließlich 15.03.2014 montags und donnerstags von 17:30 bis 20:00 Uhr und samstags von 14:00 bis 18:00 Uhr zu sehen sein. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Wir laden Sie ein, zur Eröffnung der Ausstellung zu kommen oder die Ausstellung zu einem der späteren Zeitpunkte zu besuchen, um sich über diesen Gesichtspunkt der deutschen Geschichte zu informieren.

Impressum zur Ausstellung:

„Fegt alle hinweg, die die Zeichen der Zeit nicht verstehen wollen“ Ausstellung zum Approbationsentzug jüdischer Ärztinnen und Ärzte 1938

Idee, Recherche und Konzept: Dr. Hansjörg Ebell und Ursula Ebell

Gestaltung: Tobias Wittenborn

Schirmherrschaft: Charlotte Knobloch, Präsidentin der israelischen Kultusgemeinde München und Oberbayern.

Informationen: www.jahrestag-approbationsentzug.de

Das Paul-Ehrlich-Institut in Langen bei Frankfurt am Main ist als Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG). Es erforscht, bewertet und lässt biomedizinische Human-Arzneimittel und Veterinär-Impfstoffe zu und ist für die Genehmigung klinischer Prüfungen sowie die Pharmakovigilanz – Erfassung und Bewertung möglicher Nebenwirkungen – zuständig. Die staatliche Chargenprüfung, wissenschaftliche Beratung/Scientific Advice und Inspektionen gehören zu den weiteren Aufgaben des Instituts. Unverzichtbare Basis für die vielseitigen Aufgaben ist die eigene experimentelle Forschung auf dem Gebiet der Biomedizin und der Lebenswissenschaften. Das Paul-Ehrlich-Institut mit seinen rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nimmt zudem Beratungsfunktionen in nationalem (Bundesregierung, Länder) und internationalem Umfeld (Weltgesundheitsorganisation, Europäische Arzneimittelbehörde, Europäische Kommission, Europarat und andere) wahr.

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte an die Pressestelle

Tel +49/6103 / 77 1030 oder Fax +49/6103 / 77 1262

E-Mail presse@pei.de